

Der Distanzritt vor zweihundert Jahren.

Geschichtliche Erzählung von Richard March.

Das Tanzfest, das General von der Behlen am Abend des 11. Februar 1693 in den Räumen seines am Kärntnerthore zu Wien gelegenen Hauses gab, war in vollem Gange.

Es waren herrliche Gestalten, die da im Springtanz oder Reigen, dem Ahnherrn des Walzes, bunt durcheinander wogten.

Und in der That war ein schöneres Paar kaum denkbar. Sie eine schlanke, zarte Blondine mit blauen Augen, in dem frischen rosigen Gesicht, er eine hohe Erscheinung mit schwarz geschmittenen, gedrehten Hagen und sprechenden dünnsten Augen.

Jetzt war der Tanz zu Ende, und Charlotte schritt am Arme ihres Kavalliers einem Nebenzimmer zu.

„Ich will hier eintreten, Herrmann,“ sagte sie, „du aber wirst mit einem Rittterdienste erweisen, nicht wahr?“

„D mit tausend Freuden! Was soll ich thun, um die Königin meines Herzens zu erfreuen?“

„Sieh nur den Vater an,“ fuhr Charlotte, das Kompliment nicht bedenkend, fort.

Der Ältere von ihnen, General Willems von der Behlen, eine martialische Erscheinung in dem schlichten dunklen Gewande der reichsdeutschen Heerführer jener Zeit, trachtete dem jungen Distanzritter beide Hände entgegen.

„Gut, du kommst, mein Junge,“ sagte er dabei. „Wir, Mylord und ich, sind da in einen Streit gerathen, in den du als Rittersmann ein gewichtiges Wort mit dein zu reden hast.“

„Ah, ein neuer Gegner!“ meinte Lord Kenilworth, britischer Gesandte am Hofe des deutschen Kaisers Leopold I. verbindlich lächelnd.

„Ah, was soll geschehen, um die schwedische Krone zu erlangen?“ fragte von der Behlen seinen zukünftigen Schwiegerjohn.

„Durch die That!“ erwiderte Styrum ruhig. „Mylord gründet seine Behauptung, die englische Reiterei sei die beste der Welt, wahrscheinlich darauf, daß jeder Mann und jedes Pferd den größten Anstrengungen gewachsen ist und an Schnelligkeit in der Erreichung entfernter Ziele unübertroffen dasteht.“

„So ist es, Herr Graf, so ist es!“

„Nun gut,“ fuhr Styrum fort, „da wir darüber einig sind, so handelt es sich nur noch darum, zu erfahren, welche Reiterleistung Mylord in jeder Beziehung für die bedeutendste hält.“

Kenilworth dachte einen Moment nach. Dann sagte er: „Bei mir zu Hause ist John Harris auf einem gewöhnlichen Pferde vierundzwanzig englische Meilen in zwei Stunden geritten und in gutem Anstande an's Ziel gelangt.“

„Dah!“ rief Styrum. „Ich werde John Harris überreffen.“

„Aber wann?“

„Am Freitag, Mylord. Ich will sechsundzwanzig englische Meilen in sieben Viertelstunden reiten!“

„Bravo!“ rief der General hoch erfreut dem Grafen zu, Kenilworth aber schüttelte bedenklich den Kopf.

„Sie verzehren, daß ich das Gelingen Ihres Vorhabens bezweifle,“ sagte er. „John Harris hat entschieden das Höchste geleistet.“

„Was Sie wollen, Herr Graf!“

„Diese Bedingung ist hart, aber ich werde sie erfüllen.“

„Nehmen Sie die Bedingung an,“ sagte er. „Sie nehmen es vielleicht nicht an?“

„Nehmen Sie, was Sie wollen. Ich acceptire Alles.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“

„Nehmen Sie, was Sie wollen.“